

Nachgedacht- einmal anders

Ein Sudoku für die Wirtschaftsprüfung- was ist das Ist-Objekt?

WP/StB Hans-Peter Widera, Hamburg

Die qualitativ anspruchsvolle Berufsausübung erfordert neben anderen wichtigen Eigenschaften auch ein hohes Maß Abstraktionsfähigkeit und die Fähigkeit des Prüfenden, verschlüsselte Ist-Objekte durch analytische Überlegungen und auch Intuition der Prüfung zugänglich zu machen. Dieses Entschlüsseln einer Umschreibung eines Gegenstandes, Vorgangs, einer Zahl oder Person ist die klassische Form des Enträtselns. Hier soll nun nicht allgemein der Vorgang im Hinblick auf Jahreabschlusszahlen durch konkrete Beispiele rätselhafter Zahlen und Vorgänge im Rechwerk der Unternehmen weiter beschrieben werden. Vielmehr sollen durch eine mehr spielerische Übung die oben beschriebenen Fähigkeiten im Sinne einer anerkannten Fortbildung¹ weiter entwickelt werden. Als Übungsbeispiel dient ein sogenanntes *Sudoku*, ein Begriff der trotz seines vordergründigen Wortbestandteiles *doku* nichts mit weiteren Dokumentationspflichten der Wirtschaftsprüfung zur Schließung der Erwartungslücke² zu tun hat und damit von jedermann/frau vorurteilsfrei ohne übliches Stöhnen durchgeführt werden kann.

Bei einem Sudoku handelt es sich vielmehr um ein aus GB und später aus Japan stammendes (Zahlen- oder Puzzle)Rätsel, welches auf das lateinische Quadrat³ des Mathematikers *Euler*⁴ zurückzuführen ist

Das Puzzlefeld besteht aus einem Quadrat, das üblicherweise⁵ in 3×3 Unterquadrate⁶ eingeteilt ist. Jedes Unterquadrat ist wieder in 3×3 Felder eingeteilt, sodass das Gesamtquadrat 81 Felder mit 9 Reihen und 9 Spalten mit je 9 Feldern besitzt.

In einige dieser Felder sind schon zu Beginn zwischen meist 22 und 35 Ziffern (1 bis 9) ein-

getragen. Das Zahlenpuzzle muss nun so vervollständigt werden, dass

- in jeder Zeile,
- in jeder Spalte und
- in jedem der neun Unterquadrate jede Ziffer von 1 bis 9 genau einmal auftritt.

einfaches Beispiel⁷:

7	9	5	1	3	2	8	4	6
8	6	1	9	7	4	2	3	5
2	3	4	8	5	6	1	7	9
1	4	2	5	9	7	6	8	3
5	8	3	2	6	1	7	9	4
6	7	9	4	8	3	5	1	2
4	5	7	3	2	8	9	6	1
3	2	6	7	1	9	4	5	8
9	1	8	6	4	5	3	2	7

Die ursprünglichen Einträge sind **fett** gedruckt.

Um den angesprochenen

Abstraktionsgrad zu schulen wird im Folgenden Sudoku die einfache Sichtweise der Ziffern 1-9 aufgegeben und stattdessen mit 9 verschiedenen Buchstaben in einem leichten Rätsel gearbeitet:

P-I-S-A-N-E-R-Z-T

E	R				P	I	T	
	T	Z	E		A			
N						E		
A	N							R
Z	E	R	A					
			Z	E		A	N	S
	A			P			Z	
T		E	R					I
			T			R	A	N

Lösungskontrolle und Fortbildungsnachweis:

Nach Lösung des Zahlenrätsels ergeben sich in den grau hinterlegten Feldern drei gesteigerte Begriffe der Wirtschaftsprüfung. Diese Begriffe sind im Fortbildungsnachweis zu dokumentieren.

¹ maximal 1,5 Stunden dürfen eingetragen werden

² Vgl. die einschlägigen Fachaufsätze

³ ein $n \times n$ Feld, das mit n verschiedenen Buchstaben so aufgefüllt wird, dass jeder Buchstabe in jeder Zeile und in jeder Spalte nur einmal vorkommt

⁴ 18. Jhd.

⁵ es geht auch schwieriger oder leichter, je nach Anzahl der Felder

⁶ die Unterscheidung vom lateinischen Quadrat

⁷ entnommen aus „Originale Händlavende Sudoku“, Nr.3, DK Ausgabe, Oslo 2005.